

Angaben in €	Referenzgruppe aus EVS nach Herausnahme von Grundversicherungsbeziehenden aus der Grundgesamtheit	Mtl. Regelbedarf aus EVS, Höhe im Jahr 2021	Zzgl. auf gesonderten Antrag / nach gesonderter Überprüfung	Mtl. Armutsrisikogrenze EVS, Einkommensjahr 2018, Vgl. mit Regelbedarf aus EVS plus durchschnittliche KdU (391 €/2020) in 2021 <sup>i</sup>	Mtl. Maximaleinkommen der Referenzgruppe aus EVS, Einkommensjahr 2018	Mtl. Medianeinkommen der Referenzgruppe aus EVS, Einkommensjahr 2018	Mtl. durchschnittliche Einkommen der Referenzgruppe aus EVS, Einkommensjahr 2018
Bundesregierung	untere 15 Prozent (mit allen verdeckt Armen)	446		1.364 837 <b>Armutslücke: 527</b>	1.086	911	858
DIE LINKE	untere 20 Prozent (mit Teilen der verdeckt Armen)	658	Stromkosten, „weiße Ware“	1.364 1.049 <b>Armutslücke: 315</b>	1.280	1.050	1.047
Parität	untere 20 Prozent (mit Teilen der verdeckt Armen)	644	Stromkosten, „weiße Ware“	1.364 1.035 <b>Armutslücke: 329</b>	1.280	1.050	1.047
Diakonie	untere 6 bis 25 Prozent (mit Teilen der verdeckt Armen)	579	Stromkosten, „weiße Ware“, Kfz, Fahrrad ...	1.364 970 <b>Armutslücke: 394</b>	1.361	1.118	1.118
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	untere 15 Prozent (mit Teilen der verdeckt Armen)	603 557	Stromkosten, „weiße Ware“	1.364 994 <b>Armutslücke: 370</b> 948 <b>Armutslücke: 416</b>	ähnlich Bundesregierung	ähnlich Bundesregierung	ähnlich Bundesregierung

<sup>i</sup> Da die Regelbedarfe aus der EVS hochgerechnet auf 2021 sind, die EVS-Armutsrisikogrenze 2021 aber nicht bekannt ist, sondern nur für 2018, ergibt sich, dass die Armutslücken für 2021 noch größer sind als hier angegeben, ca. 100 Euro (geschätzt aufgrund der Steigerung der EVS-Armutsrisikogrenze in den letzten zehn Jahren). In den Fällen, in denen z. B. monatliche Stromkosten und „weiße Ware“ gesondert zum Regelbedarf übernommen werden, minimiert sich die Armutslücke in Abhängigkeit von der Höhe der übernommenen Kosten, im Durchschnitt um ca. 45 Euro monatlich.